

Anzug betreffend auf der Regierungsbank müssen immer mindestens zwei Regierungsräte anwesend sein

25.5324.01

Die Regierungsbank ist sehr schwach besetzt. Das wird von vielen Damen und Herren Parlamentariern immer mehr bemängelt.

Dieser Anzug fordert eine Besserung, dass es nicht zu so vielen Fehlzeiten kommt.

Mit Sorge wird festgestellt, dass die Regierungsbank oftmals gar nicht oder nur sehr schlecht besetzt ist.

Eine angemessene und kontinuierliche Präsenz der Regierung ist für einen lebendigen Diskurs sowie eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Exekutive und Legislative von wesentlicher Bedeutung.

Daher soll eine Mindestzahl von Regierungsmitgliedern im Plenum anwesend sein.

Die Anzugssteller bitten darum, dass entsprechende Massnahmen ergriffen werden, um eine dauerhafte und wirksame Vertretung der Kantonsregierung in den Sitzungen des Grossen Rates, genannt neu Sessionen, zu gewährleisten.

Der Arbeit der Regierung hilft es, wenn ihre Mitglieder die Debatten im Parlament vor Ort mitverfolgen, wann immer es geht. Der Gedanke ist sehr sinnvoll und hilft dem Kanton.

Und wo sind die Regierungsräte? Das fragt man sich im Plenum immer wieder, wenn der Grosse Rat zu seiner Session zusammen kommt. Eigentlich sitzen die Regierungsräte dort auf der Regierungsbank. Doch die ist oft nur spärlich besetzt. Nicht selten lassen sich die Regierungsräte dort durch einen anderen Regierungsrat ersetzen und vertreten. Genannt: Vertreter-Prinzip. Was im Parlament nicht möglich ist, ist aber für die Regierung möglich.

Das Büro des Grossen Rates wird gebeten zu prüfen, wie erreicht werden kann, dass mindestens immer zwei Regierungsräte im Plenum anwesend sind.

Eric Weber